Glück mit der Bildungslotterie?

VON BJÖRN UND SÖREN CHRISTENSEN

er Markt des legalen Glückspiels wird ständig durch neue Spielvarianten erweitert, die neben dem reinen Glücksspielcharakter zum Teil auch inhaltliche Ziele verfolgen. Zu dieser Glücksspielgruppe gehört auch die neue sogenannte Bildungs-Chancen-Lotterie, die seit kurzen angeboten wird. Nur wie funktioniert sie eigentlich und wie hoch sind die Chancen, dabei auch etwas zu gewinnen?

Wie der Name schon sagt, soll mit der neuen Lotterie die Förderung von Bildungsprojekten verfolgt werden. Hierzu muss ein Los mit einer siebenstelligen Losnummer für 15 Euro gekauft werden, das eine Gültigkeitsdauer von vier Wochen hat. In diesen vier Wochen wird vier Mal ermittelt, ob Sie mit Ihrer Losnummer gewonnen haben. Für den Hauptgewinn muss Ihre Losnummer gezogen werden. Da es sich um eine siebenstellige Losnummer handelt, beträgt die Wahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn also jede Woche 1:10000000. In vier Wochen haben Sie viermal die Chance auf den Hauptgewinn, so dass die Wahrscheinlichkeit, genau einmal den Hauptgewinn zu erzielen, 1:2500000 beträgt. Als Hauptpreise werden dabei Sachpreise im Gesamtwert von 2 Millionen Euro verlost. Daneben können Sie auch Geldpreise bis 100000 Euro gewinnen, die ausgezahlt werden, wenn Sie mindestens zwei Endziffern richtig haben. Bei zwei richtigen Endziffern gibt es allerdings nur 50 Euro als Gewinn, die Wahrscheinlichkeit dafür ist deutlich komplizierter zu berechnen, sie beträgt in vier Wochen 1:28.

ES ISTALSO GAR NICHT EINFACH abzuschätzen, welchen Betrag Sie eigentlich als mittleren Gewinn bei einem Loseinsatz von 15 Euro erwarten dürfen. Nach Aussage der Verantwortlichen der Bildungs-Chancen-Lotterie werden allerdings nur insgesamt 30 Prozent der Loseinnahmen als Gewinne ausgeschüttet. Wenn Sie diese Lotterie also vier Wochen für 15 Euro Einsatz spielen, dürfen Sie im Mittel erwarten, 4,50 Euro als Gewinn zurückzuerhalten. Das ist nicht wirklich viel. Gleichzeitig werden weitere mindestens 30 Prozent in Bildungsprojekte investiert, das sind weitere 4,50 Euro. Die restlichen 40 Prozent, also 6 Euro über die vier Wochen, werden für die Durchführung der Lotterie einbehalten.

Natürlich steht es jedem frei, sein Geld in ein Glücksspiel zu investieren. Es lohnt aber, sich vorher zu vergegenwärtigen, wie gering die Gewinnchancen bei diesen auch als Sozi-



allotterien bezeichneten Spielen tatsächlich sind. Vielleicht mag es dann ja viel sinnvoller erscheinen, Bildungsprojekte direkt durch Spenden zu unterstützen, ohne sich dabei einer Lotterie mit geringen Gewinnchancen zu bedienen.